

I Einsatzbereiche:

Angewendet werden Labormagnetstäbe zumeist im Bereich der Qualitätssicherung. Mit ihnen können kleinere Produktchargen manuell nach metallischen Verunreinigungen untersucht werden.

I Ausführung:

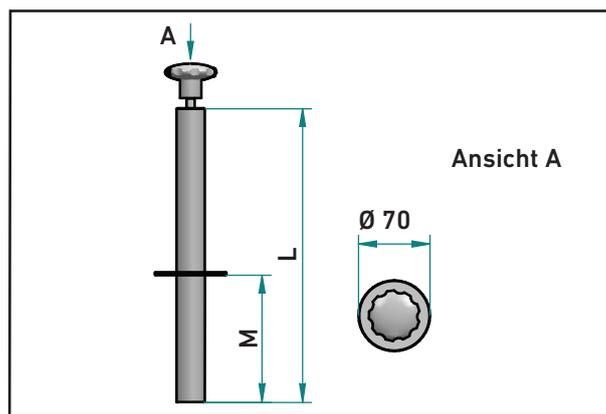
Magnetkern geschützt im Edelstahlrohr (1.4301) mit Sterngriff, Zugstange und Abstreifschild Oberflächenbehandlung: poliert

I Funktionsbeschreibung:

Bei eingeschobener Zugstange ist der Magnetkern des Labormagnetstabes in Arbeitsposition. Der Bereich vor dem Abstreifschild wird in das Produkt eingetaucht und erfasst magnetisierbare Metallteile. Zum Wiederentfernen der Metallteile zieht man mit dem Sterngriff den Magnetkern zurück in die Reinigungsposition - vom Magnetfeld erfasste Metallteile werden durch das Abstreifschild zurückgehalten und fallen nun ab

Labormagnetstab

MFS-L



I Magnetwerkstoff:

Hochenergie-Neodym-Magnete zum Abscheiden feinsten Eisenverunreinigungen.

Baureihe MFS-H//ND45..

B_R -Wert max. 1370mT

Wirkoberfläche: max.1030mT

Einsatztemperatur: max. 80°C

Baureihe MFS-H//ND52..

B_R -Wert max. 1480mT

Wirkoberfläche: max.1230mT

Einsatztemperatur: max. 60°C

I Option:

Oberfläche: elektropoliert

Hochtemperatur-Magnetwerkstoff:

Neodym: N38EH einsetzbar bis 140 °C

Samarium-Kobalt einsetzbar bis 350°C

Type MFS	M	L	kg
MFS-L 100	100	290	0,9
MFS-L 150.	150	380	1,1
MFS-L 200	200	470	1,4
MFS-L 250	250	560	1,6
andere Abmessungen nach Absprache			

*M ... Arbeitsbereich